

- 62** **Der Heiland.** Brustbild ohne Hände, ein wenig nach links, (238) auf schwarzem Grunde. Die langen Locken des Heilandes fallen  
2 c auf seine Schultern herab.

Ital. Pappelholz; h. 0,34 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,25 $\frac{1}{2}$ . — Inv. 1722 A 263 als Leonardo da Vinci. — Bei H. nur frageweise dem Cima gegeben; doch sind wir mit Lerm. S. 166, 2. Aufl. 234, geneigt, das Bild für ein echtes Werk seiner Hand zu halten. — Phot. Ges.

- 63** **Mariae Tempelgang.** Die kleine Maria schreitet, eine bren- (237) nende Kerze in der Rechten, rechts die hohen Tempelstufen  
1 a hinan. Oben im Säulenportal erwartet sie der Priester mit zwei Dienern. Unten links folgen ihre Angehörigen in orientalischer Tracht. Unten rechts an der Treppe stehen zwei Männer und sitzen eine Frau und ein Knabe in türkischer Kleidung, welche Tauben, Eier, Früchte und Vögel zum Verkaufe ausbieten. Links im Mittelgrunde ein grossartiger Säulenpalast. In der Mitte blickt man in eine köstliche Landschaft mit hohen Palmen am Wege, mit Burgen und festen Städten auf den braunen Vorbergen, mit tiefblauem fernen Hochgebirge unter leichtbewölktem Himmel.

Ital. Pappelholz; h. 1,05; br. 1,45. — Inv. 1754 I 146 als Bellini. — Schon bei H. als Cima. So auch Lerm. S. 166, 2. Aufl. 234. — Phot. Braun XII, 11 und Phot. Ges.

### Pier Francesco Bissolo

Geburts- und Todestag unbekannt. Angeblich Trevisaner von Geburt. In Venedig Schüler Giov. Bellini's. Thätig zumeist in Venedig. Nachweisbare Daten zwischen 1492 und 1530.

- 64** **Maria mit dem Kinde und vier Heiligen.** Kniestück. Vor einem (231) Felsen in der Mitte einer reichen Landschaft sitzt Maria und hält  
D 4 das stehende Christkind, welches sein linkes Aermchen um ihren Nacken legt, auf ihrem Schoosse. Links neben ihr der hl. Nikolaus von Bari und die hl. Helena, rechts der hl. Abt Antonius und die hl. Katharina von Alexandrien.

Ital. Pappelholz; h. 0,92; br. 1,38. — 1725 durch Leplat als Seb. del Piombo. Inv. 1722 A 1581; jedoch bereits im Inv. 1754 I 432 als Vinc. Catena. So auch bei H. Als Catena bezweifelt schon von Cr. und Cav. V, S. 271. Von Lerm. S. 179 (2. Aufl. S. 266) zuerst für ein Werk Bissolo's erklärt, was ein erneuter Vergleich mit den Bildern dieses Meisters, besonders mit dem bezeichneten, ganz dieselben Typen und dieselbe Malweise zeigenden Bilde N. 435 der Akademie zu Venedig, uns durchaus bestätigt hat. — Ff. p. 32 erklärt mit H. die Heilige zur Linken für die heil. Margaretha. Wir halten sie, da der Kreuzesstab der Letzteren anders gestaltet wird, nach wie vor für die heil. Helena. — Phot. Braun VII, 4. — Phot. Ges.